



¹ AB2b

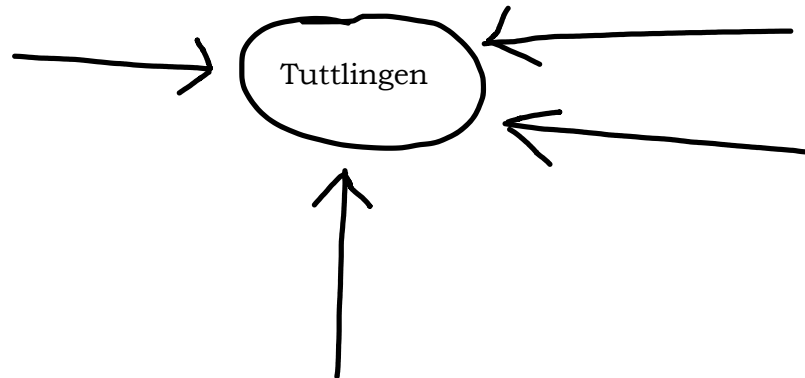
Zwangsarbeiter in Tuttlingen

Statistik und Herkunft

Boleslaw Prochazka war einer von insgesamt 1715 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in Tuttlingen. Die Arbeiterinnen und Arbeiter kamen aus unterschiedlichen Ländern Europas. Es waren 885 Westarbeiter in Tuttlingen beschäftigt, sie kamen aus Frankreich, Belgien und den Niederlanden. 486 sogenannte „Ostarbeiter“ waren eingesetzt, dazu zählen Bürger aus Russland und der Ukraine. Eine dritte größere Gruppe kam aus Polen, es sind 197 Personen verzeichnet. 147 Arbeiter aus anderen Nationen arbeiteten ebenfalls in Tuttlingen.

Arbeitsanregung:

- **Notiere** die oben genannten Zahlen unten im Schaubild an den geographisch entsprechenden Pfeil.



- Die genannten Zahlen beziehen sich nur auf die Stadt Tuttlingen. **Recherchiere** auf der Seite www.zwangsarbeit-archiv.de und schaue dir eine interaktive Karte an, die Auskunft über Herkunft und Zahl der Arbeiter gibt, die im Deutschen Reich arbeiteten. Hierzu **registrierst** du dich auf der Seite, da du diese Seite noch weiter brauchst für die Unterrichtseinheit. Zunächst klickst du den **Bereich Bildung** an, dann findest du den **Hinweis „Lernen mit Interviews: Zwangsarbeit 1939 – 1945“**, hier registrierst du dich mit deiner E-Mail-Adresse, nach erfolgreicher Registrierung kann es losgehen, du wählst als nächstes **Materialien** an, suchst dann eine passende Karte und trägst, ganz analog, die Gesamtzahl der Zwangsarbeiter auf dem Arbeitsblatt ein.
- Überlege kritisch, was diese Zahlen aussagen, und was sie eventuell nicht übermitteln.

¹ B1: © mit freundlicher Genehmigung des Schweizer Bundesarchivs Bern, E4264#1985/196#32121*Az. N20631 PROCHAZKA BOLESLAW.